



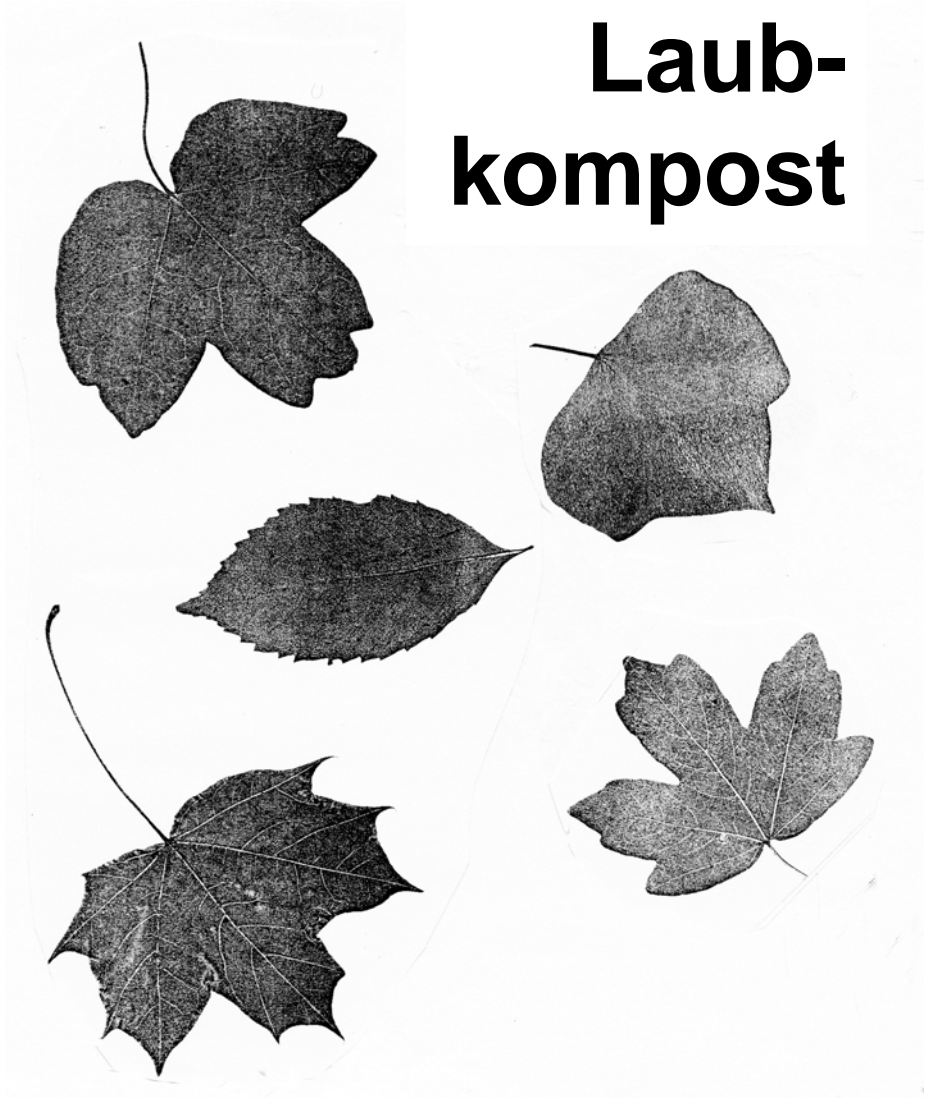
- Es empfiehlt sich, das Laub zu häckseln. Am besten zerkleinern Sie es auf Rasenflächen mit dem Mäher. Er durchmischt das Laub nebenbei mit Rasenschnitt und durchlüftet es.
- Mischen Sie Reisig und Erde unter.
- Organische Dünger wie Hornmehl ($3\text{-}5\text{ kg/m}^3$) oder Mist beschleunigen die Rotte.
- Die Zugabe von Algenkalk (bis zu 5 kg/m^3) ist besonders dann ratsam, wenn Blätter mit hohem Gerbstoffanteil kompostiert werden.
- Decken Sie anschließend den aufgesetzten Laubkompost mit Gartenerde ab.
- Im Frühjahr muss der Laubkompost umgesetzt werden.

Im nächsten Herbst steht Ihnen die wertvolle Lauberde zur Verfügung.

**Amt für Abfallwirtschaft
Abfallwirtschaftsberatung
Telefon: 133-7025**

Stand: Juni 2007

Laub- kompost



Wohin mit Ihrem Laub im Herbst?

Im Wald bleibt Falllaub unter Bäumen und Sträuchern liegen. Auch in Ihrem Garten sollten Sie die welken Blätter im Herbst und Winter unter den Bäumen und Sträuchern belassen.

Sie führen dem Boden organisches Material und Nährstoffe zu, schützen den Wurzelbereich der Pflanzen und fördern das Bodenleben. Vielen Tieren bietet die Laubschicht Nahrung und Winterschutz.

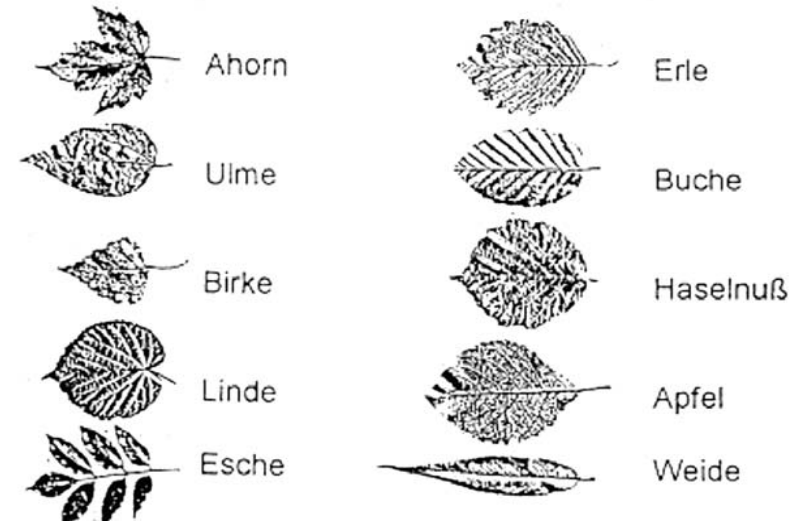
Nach einem halben Jahr sind die Blätter angerottet und können umso leichter kompostiert werden. Lediglich auf dem Rasen ist es sinnvoll, Laub sofort zu entfernen.

Fällt sehr viel Laub an, so haben Sie die Möglichkeit, reinen Laubkompost herzustellen.

Dazu einige Tipps:

- Nehmen Sie keine Blätter von Straßenbäumen, da diese unter Umständen belastet sind.
- Mischen Sie stets unterschiedliche Laubarten.

- Besonders geeignet ist leicht verrottendes Laub. Hierzu gehören:



- Weniger geeignet sind Blätter, die aufgrund ihres hohen Gerbstoffanteils nur schwer verrotten:

